



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCCXXXIX. Versicherung des Kurfürsten Friedrich von Brandenburg für
die ehrbare Mannschaft der Grafschaft Wernigerode für den Fall, daß
letztere künftig einmal den Kurfürsten sich erledigen mögte, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

nach sein, gehat hebbet vnd von rechte hebben schullen. Vnd wir vnse eruen vnd nachkommen, denn die obgnannten herren vnd ore gudere beschutten vnd beschirmen, so wir furderst können vnd mogen, an alle geuerde. Des to forderen wissenheit vnd steder Orkunde So hebbe wie obgnannter herre Marggraue friderick vnse Ingesigel vor vns, vnse eruen vnd nachkommen vnd besittere der Marggraffschop willicken an dussen open brieff laten hengen. Gegeuen na Crist gebort Millefimo Quadringentesimo dar na In dem LIII^{ten} Jaren, an dem fritage na sunte Johans Baptisten dage.

Nach dem Kurnmärkischen Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 223.

MDCCXXXIX. Versicherung des Kurfürsten Friedrich von Brandenburg für die ehrbare Mannschaft der Grafschaft Wernigerode für den Fall, daß letztere künftig einmal den Kurfürsten sich erledigen mögte, vom 29. Juni 1452.

Wir friderick, von godes gnaden Marggrauen to Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkamrer vnd Burggrauen to Noremberg mit allen vnser eruen, nakomen, Inwonern vnd besittern der Marggraffschalte to Brandenburg, Bekennen offentligken mit duffem open brieue vor allen, die en sehen edder horen lesen. Nach dem So der Edeler vnd wolgeborner Er bode, Graue to Stolberg vnd herre to werningerode, vor sik fines liues lehens eruen die grafeschop to Wernyngerode mit alle oer to behoringe, neyn vthgestoten, von vns vnseren eruen vnd nakomen an der Marcke to Brandenburg to lehen empfangen hot, vnd haben ok den genannten Ern Boden, grauen to Stalberg vnd hern to werningerade vnd fines liues lehens eruen belegen, des wy denn also Jegenwordichlickken bekennen; Als reden vnd gelouen wie In guden truwen: Weret, dat die gnannten graue Bode vnd feines liues lehens eruen von dodes wegen abegingen vnd vorstoruen, dat got lange friste, vnd dat die Graueschop to wernyngerade an vns felle, So schullen vnd willen vnser eruen, nakomen vnd Inwonere der Margk to Brandenburg de Erbaren Manschop der Graueschop to werningerade by allen fryheiten, gerechticheiden, werdicheiden vnd aldem herkomen, So de gnannte Manschop by der herfchop von wernyngerade vnd by dem gnannten Ern boten vnd feines libes lehens erben, wente her gewest vnd nach sind, blyuen laten, Se In neynerwyfz an neynen saken forder nodigen edder nodigen laten. Hebben sie ok furder brieue eder fryheit von dem gnannten Ern bothen odder synen libes lehensz erben, der entschullen nach enwillen wie on nicht breken vnd schulden vnd willen sie zu gliche vnd rechte Jegen eynem Jowelicken verteydingen, wie willen vnd schullen sie alsdann ok mit oren guden belyen vnd on die lehen thun, vnd on nicht weygeren, wann vnd wy dicke on des not geschyhet, an vertoch, geuerde vnd argelist.

Nach dem Kurnmärk. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab. Archivs XX, 222.